



Projekt Salesenwald

Gemeinde Bad Gastein

Was war der Anlass des Projektes?

Durch multiple geomorphologische und hydrologische Risikogegebenheiten ersuchte die ÖBB um ein Konzept für ein Flächenwirtschaftlichen Projekt. Außerdem unterliegt der am Hangfuß gelegene Siedlungsbereich der Gemeinde Bad Gastein einer immer wieder auftretenden Gefährdung.

Was wird geschützt?

Durch das geplante Projekt wird der Siedlungsbereich von Bad Gastein mit ca. 52 Gebäuden und 1021 lfm Landesstraßen geschützt.

Gesamtkosten

€ 3.500.000,-

Welche Maßnahmen sind geplant?

Durch eine Erschließung des Gefahrengebietes wird eine Bewirtschaftung des Waldes in Form von Holzschlägerungen, Aufforstungen, Ergänzungen bzw. der Pflege des Waldbestandes sowie von Wild- und Borkenkäfermanagement gewährleistet. Des Weiteren werden Holzquerwerke im Esterbach bzw. Krallbach und eine Sperre im Schwarzwandbach-Nord errichtet. Außerdem werden Ergänzung der technischen Bauwerke oberhalb der ÖBB Strecke und der Landesstraße durchgeführt.

Gefahrenzonenplanung

Für das Gemeindegebiet von Bad Gastein liegt ein am 29. Oktober 2018 mit der Zahl BMNT-LE.3.3.3/0099-III5/2018 ministeriell genehmigter Gefahrenzonenplan vor.

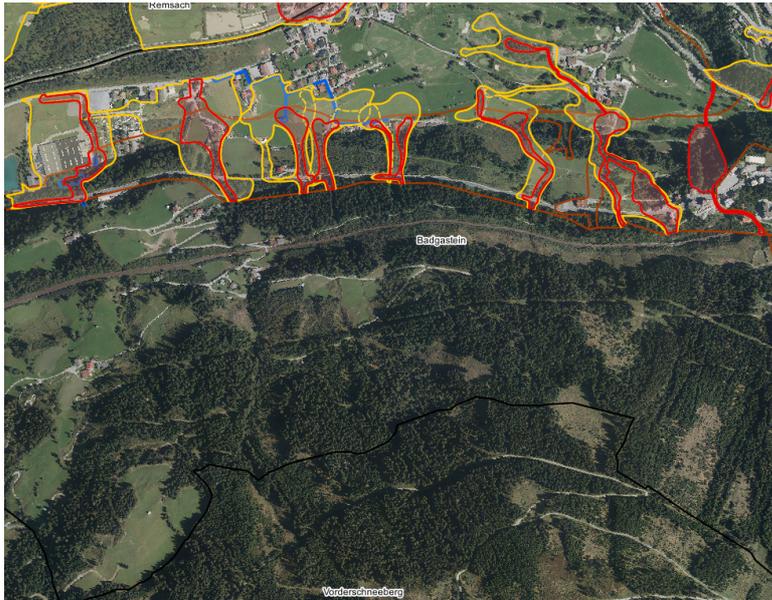


Abbildung 1: Gefahrenzonenplan im Bereich vom Salesenwald

Umsetzungszeitraum des Projektes

2025-2044

Projekts- und Finanzierungspartner

- Bund
- Land Salzburg
- Gemeinde Bad Gastein
- Landesstraßenverwaltung Salzburg
- ÖBB-Infrastruktur AG

Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach und Lawinenverbauung

Gebietsbauleitung Pongau, Flach- und Tennengau

Bergheimerstraße 57, 5020 Salzburg

Tel.: +43 662 878152, E-Mail: salzburg@die-wildbach.at

Weitere Informationen

die.wildbach.at

schutzwald.at

naturgefahren.at

waldatlas.at